

Exoten im Bergpark auf der Spur

Verein Bürger für das Welterbe will mit Wikipedia-Autoren zusammenarbeiten

KASSEL. Die freie Internet-Enzyklopädie Wikipedia enthält im deutschsprachigen Raum bereits mehr als zwei Millionen Artikel. Bis zu 6000 ehrenamtliche Autoren liefern jeweils pro Jahr mehrere Beiträge. Doch diese hohe Zahl täusche über den Nachholbedarf in einer Reihe von Wissensgebieten hinweg, sagt Martin Rulsch vom Förderverein Wikimedia, der die Autoren der Enzyklopädie unterstützt. Auch im Bereich der Kultur gebe es Nachhol- und Vertiefungsbedarf.

Der Projektmanager traf sich am Wochenende mit 25 Wikipedia-Autoren aus ganz Deutschland zu einem ersten Fortbildungsworkshop in Sachen Kultur-Recherche in Kassel. Mit im Boot war der Verein Bürger für das Welterbe.

„Bisher hat noch keiner von uns für Wikipedia geschrieben. Aber wir fänden eine Zusammenarbeit sehr interessant“, sagte Brigitte Bergholter, Vorsitzende des Kasseler Welterbe-Vereins, während ihre Mitstreiterinnen aus dem Verein die Autorengruppe durch das Mulang-Dorf im Bergpark führte und die Geschichte der chinesischen Pagode erklärte, die Landgraf Friedrich II. in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Zeichen für seine Weltoffenheit errichtet hatte. Während des Workshops erfuhr sie, dass einer der Wikipedia-Autoren ein Projekt zur Kartierung des Bergparks mit all sei-



Informationen aus erster Hand: Brigitte Bergholter, Vorsitzende des Welterbe-Vereins (ganz rechts vorn) und ihre Vorstandskolleginnen führten die Wikipedia-Autoren durch die chinesische Pagode (im Hintergrund) und das Mulang-Dorf.

Foto: Peter Dilling

nen Details plant. Daran habe auch der Verein ein Interesse, meinte Bergholter. Schließlich gebe es im Bergpark beispielsweise mehr als 400 exotische Baumarten, die sich lohnten näher beschrieben zu werden.

Viele der Wikipedia-Autoren arbeiten anscheinend als Einzelkämpfer im Stillen. Von den beim Workshop vertrete-

nen Kasseler Autoren wollte keiner seinen Namen in der Zeitung sehen. Es sei das Interesse des Fördervereins Wikimedia, den Austausch zwischen den Schreibern zu fördern und sie dafür zu begeistern, sich zu Projektarbeiten zusammenzuschließen, sagte Rulsch. In dem Workshop hätten die Autoren unter anderem Tipps erhalten, wie sie

zielgerichtet Kontakte zu Kultur-Institutionen knüpfen können. Da könnte auch der Welterbe-Verein behilflich sein.

Der Workshop war im Rahmen des europäischen Kulturerbetags in Kooperation mit der Deutschen Unesco-Kommission organisiert worden. Zur Hälfte wurde er laut Rulsch vom Bundeskulturmi-

Hintergrund

Regiowiki: Lexikon für unsere Region

Seit 2006 gibt es das Regiowiki der HNA. Ursprünglich gestartet als Kassel-Lexikon wurde das Regiowiki 2006 ein digitales Nachschlagewerk für Nordhessen und Südniedersachsen. Vorbild für das Regiowiki war die Enzyklopädie Wikipedia. Somit ist Wikipedia so etwas wie die große Schwester des Regiowikis. Aufbau und Programmierung sind bei beiden Lexika prinzipiell gleich. Allerdings gibt es inhaltlich einen entscheidenden Unterschied: Wikipedia umfasst Artikel zu jedem nur denkbaren Themengebiet. Das Regiowiki hingegen beschäftigt sich ausschließlich mit Inhalten, die für die Region relevant sind. Derzeit gibt es im Regiowiki der HNA 15 597 Artikel und 12 392 Bilder.

<http://regiowiki.hna.de>

nisterium finanziert. Die andere Hälfte habe der Förderverein übernommen.

Der Verein unterstütze Wikipedia-Autoren mit Fortbildungen und Übernahme von Reisekosten oder auch von Mietkosten für Tagungsräume, sagte Rulsch. Daneben helfe der Verein auch, wenn es darum gehe rechtliche Fallstricke von Veröffentlichungen zu vermeiden, erklärte Dr. Lukas Mezger vom Wikimedia-Präsidium. (pdi)